

Sind Sie interessiert?

Je mehr FüÙe Sie zu bekleiden haben, desto mehr werden Sie sich für Strümpfe interessieren. Unsere Auswahl kann gewiß nicht übertroffen werden.

- Schwere baumwollene Strümpfe für Kinder 5 bis 10 Zoll..... 10c.
- Extra schwere baumwollene Strümpfe für Kinder 5 bis 10 Zoll..... 15c.
- Damenstrümpfe..... 5c, 10c, 12½c, 19c, bis zu 75c.
- Männersocken..... 5c, 10c, 15c, 25c, 50c.
- Schwere Kinderschuhe..... 50c.
- Lärtschroter Tischdamast..... 18c. Yd.
- Blauer Tischdamast..... 25c. Yd.
- Doppeltgefaltete farbige Kleiderzeuge nur..... 7c. Yd.
- Sehr feine Zeuge für Waists..... 5c. Yd.
- Sommer-Corsets..... 25c. jedes.
- Schwere Jean Doppel "Stays"..... 25c. jedes.
- 4 und 6 1/2. Fancy Band..... 10c. Yd.

Fertige Betttücher und Kissenüberzüge.

- Betttücher..... 48c, 69c, 75c, 98c, \$1.25 bis \$2.50.
- Madentisches mit Umbang für Knaben..... \$1.35.
- Madentisches für Mädchen und junge Damen..... \$1.39.
- Gute Sonnenschirme..... 50c.
- Damen-Unterhemden, gute Qualität..... 10c.
- Damen Leber-Gürtel..... 13c.
- Faltseide, pro Knäuel..... 4c.
- Echtfarbige Schürzen-Ginghams..... 5c. Yd.
- Damen-Wrappers..... 49c.

New Iden Muster 10c.

LUKER'S

LUKER JOHNSON CO.

Briefbestellungen besorgt

Schuhverkauf.

Wir fangen jetzt an. Wir fangen an weil es Frühjahr ist und weil wir fertig dafür sind. Es sind keine gewöhnlichen Preise die wir machen, sondern von der besonderen Sorte, die Ihr von jetzt ab findet wenn Ihr kommt nach dem großen Schuhladen gegenüber dem Independent-Gebäude, im Citizens-Bauwerk.

- Herren-Departement.
- 200 Paar gute Männer-Schnallen-Fußschuhe, werth \$1.40, bei diesem Verkauf \$1.00.
- 150 Paar gute Männer-Sonnenschuhe, werth \$2.00, bei diesem großen Frühjahrs-Schuhverkauf nur \$1.25.
- 179 Paar Babyshuhe, regulärer Preis 40c, bei diesem großen Frühjahrs-Schuhverkauf 19c.
- 300 Paar Herren-Büchsen-Schnallenschuhe, eine Sorte wie wir garantiren, irgend etwas gleich zu sein, das in

Grand Island für \$2.50 verkauft wird und wir glauben, daß man mit Euch ein Paar verkaufen, wie einen regulären Schuhladen von Euch machen. Bei diesem Verkauf \$1.00.

- Damen-Departement.
- 192 Paar taillirte Damenschuhe, regulärer Preis \$1.75, unser Preis, so lange sie trüben, \$1.15.
- 200 Paar sehr Damen-Sonnenschuhe, werth \$2.25, bei diesem Frühjahrsverkauf \$1.49.

Wir rufen nicht nur Grand Island's Geschäftsleute in die Schranken, diesen Preis zu begeben, sondern den ganzen Staat Nebraska. Wir haben die billigsten Schuhhäuser in ganz Nebraska, in Beatrice, Nebraska City, Fairbury und Grand Island, 4 Läden in Nebraska.

Kommt und seht uns; wir sind hier um zu bleiben.

Cincinnati Schuh Co.,

gegenüber dem Independent-Gebäude, Grand Island, Neb.

Geyler's

Deutsche Apotheke

im Nicholson Block.

Unser Augenmerk:

Zuvorkommende Bedienung, die besten Waaren, mäßige Preise.

(Fortsetzung von der 1ten Seite.)

fordern scheint. Mit dieser Erklärung war der Vorkäufer für's Erste wenigstens zufrieden und er wird jetzt abwarten, was das Flottenamt in der Sache thun wird. Halbamtlich verlautet, der Vorkäufer werde sich nicht so sehr um Capitän Coghlan kümmern, als um das, was die Ver. Staaten bezüglich seiner thun werden. Der deutsche Vorkäufer sagte Montag, daß das von Capitän Coghlan vorgetragene Gedicht zu schieflich sei, um es einer Beachtung zu würdigen.

Das Fleischuntersuchungsgericht hat am Montag Nachmittag seine letzte öffentliche Sitzung abgehalten und ist jetzt eifrig mit der Ausarbeitung seines Berichtes beschäftigt, der wahrscheinlich in dieser Woche fertig gestellt werden wird. Die Zeugenaussagen füllten 4500 mit der Schreibmaschine geschriebene Seiten.

In seiner Uebersicht über den Fall erklärte Major Lee, daß ihm jede Absicht fern gelegen habe, irgend Jemand in schlechtes Licht zu stellen. Er sei, sagte er, in den Sitzungen erschienen, um im Namen des Generals Miles Zeugenaussagen zu unterbreiten und zu ermitteln. General Miles' Angaben, sagte der Major, seien nichts weiter als die Beschwerden von Offizieren und Mannschaften im letzten Krieg. Es sei Pflicht des Generals gewesen, die Thatfachen betreffs Derjenigen zu unterbreiten, die von jenem neuen Verfahren, einem unerprobten Experimente zu leiden gehabt hätten. Die überwältigenden Aussagen von über 90 Prozent der Offiziere und von 85 Prozent der Mannschaften zeigten ohne Zweifel, daß das sogenannte Büchsenrostverfahren alles gewesen sei, was es nicht hätte sein sollen. Er habe weder behauptet, noch in Abrede gestellt, daß diese ungeeignete Aktion vorzüglich geeignet worden sei, nur das habe er gesagt, daß irgend Jemand Dummkheiten gemacht und daß der Soldat dies habe

ausstreifen müssen. Das Provianddepartement habe dieses Büchsenfleisch ohne zulängliche Probe zu Millionen von Pfunden angekauft. Es sei von den Soldaten zurückgewiesen und es seien genug Büchsen von den Truppen zurückgelassen worden, um damit ein Denkmal für die Büchelhäuser zu errichten. Nicht ein Dollar sei für diese zurückgewiesenen Büchsen der Regierung vergütet worden. In Betreff des Eisfleischs sagte Major Lee, daß damit ein weiteres, und zwar über die Waffen neues Experiment gemacht worden sei, um das Fleisch einer im Feinde befindlichen Armee während eines Feldzuges zu liefern.

Aus San Francisco wird gemeldet, daß fast die halbe Besatzung des Schlachtschiffes „Jowa“ krank ist und die Leute bittere Klagen führen. Alle leiden mehr oder weniger an Malaria und verlangen, daß das Schiff einen besseren Ankerplatz erhält. Die „Jowa“ liegt in der Nähe der „Union Iron Works“ und der Gestank von den in der Bai mündenden Abzugskanälen wird als Ursache der Krankheit an Bord angegeben.

In Lincoln, Ill., ist am Montag Nachmittag der frühere Gouverneur Richard J. Oglesby plötzlich gestorben. Er starzte zu Boden und war todt. Trotdem der Ex-Gouverneur seit einiger Zeit unwohl war, kam das Ende unerwartet. Herr Oglesby wurde im Jahre 1824 in Kentucky geboren, kam aber schon 1836 nach Illinois. Zur Rechtsanwaltspraxis wurde er in 1848 zugelassen. Er machte den Krieg mit Mexico und den Bürgerkrieg mit und avancierte bis zum General-Major. Zweimal war er Gouverneur von Ill. und einmal Bundes senator, zog sich aber 1886 ins Privatleben zurück.

Ein Comité von 62 Bürgern in Detroit, Mich., hat durch seine Anwälte im Kreisgericht ein Gesuch eingereicht, daß Gouverneur Pingree, die anderen Mitglieder der Detroit Straßenbahn-Commission und die Stadt Detroit temporär

und für immer abgehalten werden, weitere Schritte bezüglich des Ankaufs und des Betriebs der Straßenbahnen von Detroit unter der McLeod-Akte zu thun. Ferner wird gebeten, die McLeod-Akte für ungültig zu erklären.

Die Mitglieder der samoanischen Commission sind am Dienstag in San Francisco angekommen und haben sich am Mittwoch an Bord des Transportdampfers „Badger“ nach Apia eingeschifft. Richter Tripp, der amerikanische Delegat, sagt, daß unter den Commisariären das beste Einvernehmen in dem Bestreben herrscht, internationale Verwicklungen zu vermeiden, und daß sie in den Hauptfragen gleicher Ansicht sind.

Wie man es ausfindet.

Füllen Sie eine Flasche oder gewöhnliches Glas mit Ihrem Wasser und lassen Sie es für die Dauer von 24 Stunden stehen: ein Niederschlag oder Bodensatz zeigt ein ungesundes Befinden der Nieren an; befreit es die Wäsche ist es ein Zeichen von Nierenkrankheit; zu oft es Verlangen es zu lassen oder Schmerzen im Rücken sind ebenfalls überzeugende Beweise, daß die Nieren oder Blase leidend sind.

Was zu thun.

Da ist Trost in dem oft ausgesprochenen Bewußtsein, daß Dr. Kilmer's Swamp Root, das große Nierenheilmittel jeden Wunsch, in der Beseitigung von Rheumatismus, Schmerzen im Rücken, Nieren, Leber, Blase und jedem Theil der Urin-Passagen, erfüllt. Es hebt die Unfähigkeit das Wasser zu halten und die brennenden Schmerzen in dem man es läßt, sowie die schlimmen Wirkungen welche dem Gebrauch von Schnaps, Wein oder Bier folgen und befreit bis unbekannter Nothwendigkeit tagsüber oftmals zu „gehen“ und des Nachts aufstehen zu müssen. Die außerordentliche milde Wirkung von Swamp Root ist bald bemerkbar. Es riecht da erhaben, von wegen der wunderbaren Kuren der aller schlimmsten Fälle. Wenn Ihr Medizin gebraucht, dann sollt Ihr die beste nehmen. Bei Apothekern fünfzig Cents oder einen Dollar.

Ihr könnt eine Probeflasche sowie ein Buch erhalten, welches Euch mehr hierüber sagt, beides absolut frei geschickt, wenn Ihr Eure Adresse an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. schickt. Wenn Ihr schreibt, so geräumt nicht zu bemerken, daß Ihr diese generöse Offerte im „Anzeiger und Herald“ gelesen habt.

Aus dem Staate.

* Das dritte Nebraska Regiment soll am 11. Mai ausgemustert werden.

* In Nebraska City beging Dietrich Gaede Selbstmord durch Erhängen. Er war 76 Jahre alt.

* Edward Rosewater, Herausgeber der „Omaha Bee“, hielt einen Eklus von fünf Vorlesungen an der Cornell Universität zu Ithaca, N. Y., ab. Die erste fand am Montag statt. Das Thema ist „Journalismus.“

* Der Pastor W. D. McCook, von der englisch-lutherischen Kirche, in West Point, hat sich mit einer Schrotflinte erschossen. Er war bei seiner Gemeinde sehr beliebt, und man glaubt, daß er die That in geistiger Umnachtung in Folge von Ueberanstrengung beging.

* Das Baarenhaus der Kingman Implement Company, welches sich an der Pacific-Strasse, zwischen der 9. Strasse und dem Bahnhof der Burlington-Bahn in Omaha, befand, wurde am Sonntag ein Raub der Flammen. Der Verlust beträgt \$170,000, Dreiviertel durch Versicherung gedeckt. Der Bahnhof war bedroht, gerieth jedoch nicht in Brand.

* Die in Hastings des Nordwestjüdes angeklagte Viola Horlander wurde letzte Woche von Sheriff Zimmerman zu Sheldon in Iowa arretirt und nach Hastings zurückgebracht. Sie war sehr schwach und nervös und wurde vom Bahnzuge aus nach dem Wagen getragen. Freitag wurde sie vor den Countyrichter gebracht und bekannte sie sich nichtschuldig. Sie wurde unter \$5000 Bürgschaft gestellt, die sie gab und soll ihr Vorverhör am 17. Mai stattfinden.

* Ein 82 Jahre alter Mann namens Alexander D. Skinner wurde vor einigen Tagen nicht weit von Gibbon beweglos neben dem Geleise der U. P. Bahn gefunden. Er hatte Verletzungen am Kopf, an den Knien, im Rücken und an der rechten Hand. Er war auf der Reise von Cleveland, Ohio, nach Denver und war vom Zuge gefallen. Man brachte ihn nach Kearney in's Stadthospital.

* Ein Bruder der Frau D. M. Quadenbush zu Wood River wurde kürzlich verwundet von Manila nach San Francisco und in ein Privathospital gebracht. Er hatte eine Kugel im Kopf, die ihm ein Auge und das Gehör des rechten Ohres gelöst. Mit Hilfe der Röntgenstrahlen wurde die Lage der Kugel festgestellt und mittels einer äußerst schwierigen Operation dieselbe entfernt. Der Patient wird völlig wiederhergestellt, d. h. natürlich ohne das eine Auge und das halbe Gehör. Die dortige Zeitung „Examiner“ für welche Portman auf den Philippinen photographische Aufnahmen machte, kam für alle Ausgaben auf, welche die Behandlung des jungen Mannes beanspruchte.

* Bei dem Gefecht, welches am Sonntag zu Duengua, nicht weit von Malolos auf Luzon stattfand, erlitt das Nebraska Regiment wieder den schwersten Verlust. Colonel Stoltenberg, Commandeur des Regiments, wurde durch eine Kugel in die Brust getödtet. Lieutenant Eison erhielt eine Kugel in's Herz, neben das Bild eines Mädchens, welches er an einer Schnur um den Hals trug. Noch zwei Soldaten des Regiments wurden getödtet und eine ziemliche Anzahl verwundet, darunter 2 Lieutenants.

* Zwei Söhne des Farmers Ryne in Buffalo County mit noch einem Nachbarsungen machten sich kürzlich das unmensliche Vergnügen, den zwei Pferden des Nachbarn Conner Blechtannen an den Schweif zu binden und sie fortzuführen. Daß dieselben wie wahnsinnig davonrannten, braucht wohl nicht erst gesagt zu werden. Sie gingen über Stoß und Stein, durch Drahtseilen und alles Mögliche, bis sie schließlich, fast dem Tode nahe, zusammenbrachen. Es war fast ein Wunder, daß sie sich nicht zu Tode liefen, aber stark beschädigt waren die unglücklichen Thiere. Conner verklagte die Jungen bei dem Friedensrichter Carr, der aber die Uebelthäter freisprach. Conner war jedoch nicht damit zufrieden und brachte die Sache vor einen anderen Richter und mußten die Jungen Schadenersatz und die Kosten bezahlen.

* Liste der Todten und Verwundeten des 1sten Nebraska Regiments in der Samstagsschlacht: Todte: Colonel John M. Stoltenberg; 2ter Lieutenant L. E. Sisson, Co. B; Quartiermeister-Sergeant J. F. Storch; Sergeant Charles Melick, Co. D. Verwundet: Von Co. G, 1ster Lieutenant William K. Moore; Co. B, 2ter Lieutenant A. S. Wadsworth und der Gemeine William L. Richards; Co. D, Lee Stoner, Edwin D. Peterson, James Richard, Charles Schwarz; Co. F, Jon White, Musikant Walter G. Tingley, S. W. Vivante, Walter Elfrink, Gay Minor; Co. J, Edwin J. Gregg, James Keenan, David Wilkins, Sergeant Clyde Vosburg, Corporal Dallas Henderson; Company K, Harry Broofover, Frank Kautz, Robert L. Smith, William G. LaFue, Fred Gibbs, Otto Kemp, Ed. Eison, James R. Almen; Co. M, D. E. Humphrey, Sergeant Horace Kennedy, Corporal A. R. Chapman.

Der Circus der Gebr. Campbell.

Montag den 8. Mai.

Zum ersten Mal seit etlichen Jahren kommt wieder einmal ein Circus, d. h. ein richtiger Circus—dann „Buffalo Wild West Show“ kann man ja wohl kaum einen solchen nennen—nach Grand Island, nämlich Gebr. Campbell's rühmlichst bekannter Eisenbahn-Circus, welcher am Montag den 8. Mai hier zwei Vorstellungen geben wird, eine des Nachmittags sowie eine des Abends und doch wie klein freut sich mit Zug und Recht über das Erscheinen desselben. Gebr. Campbell sind seit einer Reihe von Jahren im Circus-Geschäft und bilden auf eine sehr erfolgreiche Thätigkeit zurück, die wohl hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben ist, daß sie es sich zur Hauptaufgabe machten, dem Publikum stets das Neueste und Originellste in den verschiedenen Tricks der Artisten zu bieten und weber hohe Saläre noch Mühe scheuten, um sich die besten Kräfte von Künstlern, Dompteuren und dressirten Thieren zu sichern. In Verbindung mit dem Circus führen sie eine ausgefuchtete Menagerie wilder Thiere aller Jonen aus der Klasse der Säugthiere, Vögel sowie Amphibien. Die Eigenthümer dieses Circus achten auch genau darauf, daß sich in ihrem Gefolge nicht eine Anzahl Bauernfänger und anderer Glücksritzer befindet wie man sie gewöhnlich bei einem Circus antrifft. Vormittags 10 Uhr große Straßenparade und um 1 Uhr Nachmittags Ballon-Aufstieg vor dem Zelt. Kommt bei Zeiten wenn Ihr die Parade sehen wollt, denn dieselbe findet Punkt 10 Uhr statt.

Brief aus Washington.

(Von unserem regulären Correspondenten.)

Washington, 21. April 1899.

Die McKinleyiten jubilierten über ihren Erfolg, indem es ihnen gelungen ist, den Zaren Reed aus dem Congreß zu schieben und daß er die Offerte, einer New Yorker Aboofatenfirma beizutreten, angenommen hat. Dies bedeutet einen durchgreifenden Wechsel im Haus, sowie allgemeines Durcheinanderhütteln der wünschenswertesten Ausschuss-Vorsitzer Posten, deren viele von solchen Männern gehalten wurden, die der Administration ebenso wenig ergeben sind wie Reed selbst. All diesem wird in der Organisation des gewärtigen Hauses gesteuert werden, wenn die diesbezüglichen Pläne der Administration ausführbar sind und kein Mann wird irgend etwas wünschenswertes erhalten, es sei denn er zieht am McKinleywagen. Da sind ungefähr ein Duzend Republikaner, die sich für Kandidaten für das Sprechamt halten, aber sie verschwenden nur ihre Zeit. Der Sprecher wird von Voh Hanna und Herr McKinley ausgesucht werden, und Alles was die Republikaner zu thun haben ist, daß sie diese Auswahl ratifiziren. Es wird natürlich auch von republikanischer Seite gegen dieses Programm protestirt werden, aber wie die Sache

Eine gediegene, verdienstvolle Schaustellung

Grand Island, den 8. Mai.

CAMPBELL BROS'

Kollossaler Circus!

Eisenbahn Circus!

Dreifacher Circus, Seltene Menagerie, Raritäten-Museum und Hippodrom.



Freier Ballon-Aufstieg und der furchtbare Ein-Meilenprung aus den Wolken jeden Tag Nachmittags 1 Uhr. Es ist wohl werth Meilen weit zu reisen um die zu sehen. Feinsten, besten und modernsten Leubungen.

Großartige freie Straßen-Parade 10 Uhr Vormittags.

Wundervolle Frei-Vorstellungen vor dem Zelt an jedem Tag—Zwei Vorstellungen täglich: Um 2 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends. Thüren sind eine Stunde früher offen.—Nicht gewöhnlich angegebenen Zeit an Ort und Stelle.

Reduzirte Raten auf allen Eisenbahnen.

liegt und ohne starke Führer werden sie es wohl kaum ändern können. Ein Freund von Herrn Reed sagt, daß letzterer, als Abwehrmaßnahme gegen die Administration, sich mit der Absicht trage, für einen Nachfolger nach seinem Geschmack zu sorgen. Wenn er nur wollte; es würde das einen hübschen Kampf abgeben! Aber da seine Aboofatenfirma eine Spezialität aus Corporationsfällen machen wird, werden seine Associates es ihm wahrscheinlich begreiflich zu machen im Stande sein, daß es sich nicht lohnen dürfte, einen so einflussreichen Corporationsmagnaten wie Mark Hanna auf die Fühneraugen zu treten.

Das Gerücht über die Absetzung des Vorstehenden Jones vom demokratischen National-Comite wegen seiner radikalen Silberneigungen ist das Allerdümmste seiner Art. Vorstehender Jones repräsentirt und repräsentirt noch eine Mehrheit des Comites, aber sein Gesundheitszustand ist ein solcher — er befindet sich jetzt in Atlanta City, wo er sich langsam von seiner jüngsten schweren Krankheit erholt—daß seine Doctoren ihm sagten, es sei für ihn gleichbedeutend mit dem Tod, wenn er auch nur den Versuch mache, dieselben vielen Arbeiten wieder aufzunehmen, die er vor seiner Erkrankung verrichtete. Da dies der wahre Sachverhalt ist, so war es leicht Senator Jones Zurückziehung als Vorstehender des demokratischen National-Comites voranzujagen, aber es ist sehr kleinlich gehandelt, der Sache den Antritt zu geben, als ob der Senator zum Rücktritt gezwungen worden sei, weil er dieses oder jenes nicht ist und ist dazu angethan, daß ein Mann wie Senator Jones die Zähne zusammenbeißt und auf seinem Posten verbleibt, ganz einerlei ob seine Gesundheit dabei zu Grunde geht und ungeachtet der Warnungen seiner Aerzte, bis der demokratische Kandidat für Präsident, dem Herkommen gemäß, seinen Nachfolger ernannt. Sollte Senator Jones den Anstrengungen erliegen, dann wären die Erfinder des vorstehenden Gerüchtes gewiß eben so gut keine Mörder als ob sie ihm Gift verabreicht hätten.

Hon. Varrillt Tripp das amerikanische Mitglied der Samoa-Commission, welche in nächster Woche sich in San Francisco auf dem Hilfskreuzer „Badger“ auf den Weg nach Samoa begeben wird, hält die Reise für kaum mehr als einen angenehmen Sommerausflug. Vor seiner Abreise von Washington sagte er: „Ich glaube nicht, daß es eine lange Zeit dauern wird bis die Repräsentanten der drei Regierungen sich auf ein Verfahren einigen, das die Billigung aller Theilnehmenden findet. Da sind keine unüberwindlichen Schwierigkeiten, welche einem Uebereinkommen, das Alle schätzen wird, im Wege stehen. Es ist ja nicht die Herrschaft über einen ganzen Erdtheil um die es sich hier handelt; die verhältnismäßige Unbedeutendheit der Interessen der drei Regierungen ist eine ziemlich gute Garantie gegen Verwicklungen erster Art.“

Ein scharfer Verweis wurde dem militärischen Censor in Manila von unserem Kriegsministerium zu Theil, weil er die Bemerkungen von Gen. Lawton, daß es 100,000 Mann bedürfte um die Philippinen zu halten, in einer Kabeldepesche durchschlüpfen ließ. Auch wird gesagt, daß dem Gen. Schafter aus derselben Richtung ein Hintzug, daß er zu viel von seinem Glauben spräche, nach welchem wir erst ungefähr die Hälfte der Philippinen unbringen müssen, ehe dort der Frieden hergeleitet werden.

Hr. McKinley hat entschieden, daß ein schlechter politischer Schachzug sein würde, noch mehr Freiwillige für die Philippinen einzuberufen und hat den Befehl erlassen, daß die Freiwilligen, die sich jetzt dort befinden, so schnell als möglich zurückgeschickt werden, nach Hause geschickt werden. Reguläre werden dorthin geschickt um ihre Plätze einzunehmen, da es nicht für rathsam gehalten wird,

die Zahl der Leute unter Gen. Otis Kommando zu reduzieren, auch nicht während der bald beginnenden Regenzeit. In Washington herrschte gewaltige Aufregung als Admiral Dewey berichtete, daß Lieut. Gilmore und 14 von der Mannschaft der „Yorktown“, während sie mit einem Kutter vom Schiffe abwesend waren, den Filipinos in die Hände gefallen seien. Washington ist Lieut. Gilmore's Heimath.

LIVERITA

THE UP-TO-DATE

LITTLE LIVER PILL CURES Biliousness, Constipation, Dyspepsia, Sick-Headache and Liver Complaint. SUGAR COATED. Sold by all druggists or sent by mail. Nervita Medical Co., Chicago



Ein guter Appetit

ist eine Göttergabe. Versucht eine Flasche unserer Little Liver Pills. Bier und Ihr esst besser, schlaf besser und fühlt Euch besser. Wir führen auch eine volle Auswahl von Weinen und Liquören für den Familiengebrauch.

Albert B. D. Heyde, 308 W. 3te Straße. Telephone 139.

Nationale Woodmen-Versammlung.

Die Versammlung des Hauptzeltes der „Modern Woodmen of America“ während der mit dem 6. Juni beginnenden Woche in Kansas City, veripmt eine der bestbesuchtesten zu werden. In je in Welt abgehalten wurden. Kansas City Arrangements-Comite hat sich hierfür die New Convention Hall mit einer Capacität von 20,000 Menschen gesichert. Substantiellen Belüftung werden erwartet. 35 Kapellen und 75 „Korps“ Teams“ (in Uniform, mit voll 15,000 Mann in Reih und Glied, können der großen Parade am Donnerstag Morgen, den 8. Juni, folgen werden. Kapellen, sowie Korps Teams-Wettbewerbe finden alljährlich während der Woche statt. Die hierfür ausgelagerten Preise sind die besten jemals offerirten. Für Korps Teams: 1ter Preis \$500, 2ter \$200, 3ter \$100, 4ter \$75, 5ter \$50. Kansas City Teams sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Kapellen-Preise: 1ter Preis \$150, 2ter \$100, 3ter \$50. Alle Kapellen welche Delegationen begleiten, zugelassen. Spezialraten für die Versammlung werden von der St. Joe Grand Island Railway gemacht.

E. M. Witt, W. F. Robinson jr., Gen. Pass. Agt. Geschäfts-führer. St. Joseph, Mo.

Ginabrotpreis

für die Rundreise nach San Francisco, über die Union Pacific für die Jahresreise. Nationale Baptisten-Gesellschaft am 8. Mai. Für Daten, an welchen Billete verkauft werden, sowie Wältigkeitsdauer u. nähere Einzelheiten wende man sich an E. L. McEan's Agent

— Eine gute, neue Nähmaschine zu mäßigem Preise zu verkaufen bei J. P. Windolph. CASTORIA. Trägt die Dasselbe Was ihr Früher Gekauft Habt. Schriber von